

News



FC Pfäffikon



16. Ausgabe vom FCP-News (Februar 2017)

1. Mannschaft – Eine solide Vorrunde | Seniorenreise 2016

Dies oder Das mit Granit Lekaj | Trainerseminar | Finde den Fehler

FREULER HEIZUNGEN GmbH
SANITÄR



Impressum

FC Pfäffikon
Fussballplatz Barzloo, 8330 Pfäffikon
info@fcp.ch, www.fcp.ch

Impressum: NEWS - FC Pfäffikon

Erscheinungsweise: Zweimal jährlich, jeweils zur GV im März und August / September

Auflage: 3'500 Ex., Verteilung in alle Geschäfte und Haushalte in Pfäffikon, Hittnau und Auslikon

Verlag / Herausgeber: FC Pfäffikon

Redaktion:
Pascal Käser, pascal.kaeser@citius.ch
Jo Ferraro, j_ferraro@gmx.net

Inserate: Pascal Käser
pascal.kaeser@citius.ch

Gestaltung: Jeannine Jones
jeanninejones@cleartext.ch

Texte und Fotos: Herzlichen Dank an alle Autoren.

Copyright: FCP | Februar 2017

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.	4
Interview mit CONCORDIA.	6
1. Mannschaft – Eine solide Vorrunde.	8
1. Mannschaft – Neuzuzüger.	10
2. Mannschaft – Top-Team: Naivität das grosse Problem.	15
Finde den Fehler.	16
3. Mannschaft – Nicht immer überzeugend gespielt, trotzdem Leader.	18
Eb Junioren – Ausflug.	20
Da Junioren.	22
Mini-Poster – Juniorenlager 2016.	24
Ba Junioren – Aufstieg in die Promotion Ba.	26
Juniorinnen A+ – Abenteuer.	30
Senioren 30+ – Die Mischung macht's aus.	32
Dies oder Das mit Granit Lekaj.	34
Senioren 40+ – Seniorenreise 2016.	35
Seniorinnen.	38
Juniorenlager.	40
80er/90er-Party.	43
Trainerseminar.	46

FCP-Agenda

9. März 2017	Generalversammlung FCP
30. Juni 2017	Frytigsturnier
1. Juli 2017	Grümpi
7. – 15. Juli 2017	Kino Open
8. – 14. Oktober 2017	Fussball-Lager
18. / 19. November 2017	Trainerseminar
8. Dezember 2017	80'/90'er Party

Wussten Sie, dass...

... der FC Pfäffikon durch den Fussballverband der Region Zürich zum Abschluss des Jahres 2016 für seine Leistungen in den Bereichen fussballerische Ausbildung, Jugendarbeit sowie soziales und gesellschaftliches Engagement zum 15. Mal in Folge als vorbildlicher Verein ausgezeichnet worden ist. Besonders stolz dürfen wir dabei auf die Rangliste aller ausgezeichneten Vereine blicken, welche der FCP zum wiederholten Mal anführt.

Mittlerweile gehören wir mit unseren rund 370 Junioren und Juniorinnen sowie etwa 180 aktiven Spielern und Spielerinnen – aufgeteilt in über 30 Teams – zu den grössten Fussballvereinen im Kanton Zürich. Rund 70 Trainer und Trainerinnen leisten dabei jährlich über 20'000 Stunden an weitgehend ehrenamtlicher Ausbildungsarbeit. Die Grösse und das nach wie vor ungebremste Wachstum im Jugendbereich bringen aber auch immer wieder entsprechende Herausforderungen mit sich.

Im personellen Bereich gestaltet sich die Rekrutierung von geeigneten und gewillten Personen für die Besetzung von diversen Ämtern (Vorstandsmitglieder, Funktionäre, Trainer und Betreuer sowie Schiedsrichter) Jahr für Jahr schwieriger und aufwändiger. Natürlich sind dabei auch Frauen in diesen Funktionen herzlich willkommen, da mittlerweile auch bereits über 100 Mitglieder des Vereins weiblich sind.

Im fussballerischen Bereich sind wir in der laufenden Saison 2016/2017 bisher gut unterwegs. Basierend auf dem mittlerweile etablierten Nachwuchsförderungskonzept wurden neben bewährten Kräften und einigen

gezielten Neuzugängen, welche sich bestens in den Verein integriert haben, noch vermehrt eigene Junioren in der 1. und 2. Mannschaft eingesetzt. Dies soll aber erst der Anfang der gestarteten Kampagne sein – weitere Talente aus dem eigenen Juniorenbereich sollen um ein Gerüst von etablierten Spielern in die beiden Teams eingebaut werden. Im Juniorenbereich stach natürlich der Aufstieg unserer B-Junioren in die Promotion heraus (siehe Bericht ab Seite 26) – aber auch viele andere Teams durften schöne Erfolge feiern und tolle Erlebnisse miteinander teilen.

Bei den Frauen und Juniorinnen wurden in der Vorrunde neben guten Ergebnissen erneut weitere fussballerische Fortschritte erzielt, die darauf hoffen lassen, dass das Frauenteam in absehbarer Zeit mit vielen Eigengewächsen vielleicht bald einmal den Aufstieg in die 2. Liga anvisieren darf. Exemplarisch dazu der Saisonverlauf unserer Juniorinnen A+, welche sich nach schwierigem Start Spiel für Spiel gesteigert und dabei einen hervorragenden Teamgeist bewiesen haben (siehe Bericht ab Seite 30).



Ihr Partner für die wichtigen
Momente im Leben

www.metreuhand.ch



In der ersten Herbstferienwoche fand in Sedrun zum 30. Mal das vereinseigene Fussball-Lager für Junioren und Juniorinnen statt (siehe Bericht ab Seite 40). Was im Jahr 1987 in kleinem Rahmen mit einem ersten Lager in Gstaad begann, hat sich zu einer wahren Erfolgsgeschichte gemausert. Inzwischen sorgen jeweils weit über 100 Kinder und Jugendliche sowie mehr als 30 LeiterInnen für eine tolle Woche und unvergessliche Erlebnisse – dies zum 30. Mal unter der Leitung von Theo Widmer. Herzliche Gratulation!

Weiter war unser Verein in den vergangenen Wochen und Monaten auch im Bereich interne und externer Anlässe wieder an vorderster Front tätig: nebst der vereinsinternen Waldweihnacht für unsere Kleinsten und den bereits zur Tradition gewordenen Hallenturnieren in der Sporthalle Mettlen sei an dieser Stelle die nun zum zweiten Mal durchgeführte und erneut ausverkaufte 80er/90er-Party im Chesselhuus mit rund 900 Besuchern (!) als toller Erfolg erwähnt (siehe Bericht auf Seite 43). Damit trägt der FCP als wohl grösster Verein im Ort, neben seiner sonst schon sehr wertvollen

Arbeit, insbesondere im Jugendbereich, auch weiter viel zu einem aktiven Gemeindeleben bei.

An dieser Stelle möchte ich mich darum im Namen des gesamten Vorstandes wieder einmal bei allen Trainern und Betreuern sowie Funktionären und Helfern bedanken, die sich während unzähliger Stunden für den FCP einsetzen. Weiter geht der Dank an alle Passivmitglieder, Gönner und weiteren Freunde des Vereins sowie an alle Sponsoren und die Mitglieder des Hattrick-Clubs, welche uns ebenfalls seit längerer Zeit unterstützen.

Gleichzeitig wünsche ich allen eine erfolgreiche Rückrunde der Saison 2016/2017.

Pascal Petruccelli
Präsident FC Pfäffikon



Baugeschäft Urs Weber GmbH
Madetswilerstr. 37, 8332 Russikon

Neubau und Anbau
Renovationen und Umbauten
Kundenarbeiten
Gipser- und Plattenarbeiten
Telefon 044 954 02 29
info@webergmbh.ch

René Brudermann, Geschäftsstellenleiter der CONCORDIA in Pfäffikon



Stellen Sie die CONCORDIA bitte kurz vor

Die CONCORDIA wurde 1913 in Zug gegründet und nahm ihre Tätigkeit 1914 auf. Sie ist kontinuierlich gewachsen und zählt heute ca. 795'000 Versicherte in der ganzen Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein. Sie gehört zu den grössten Krankenversicherern der Schweiz. Aktuell beschäftigt die CONCORDIA rund 1'200 Mitarbeitende in Voll- und Teilzeit: 550 am Hauptsitz in Luzern, die übrigen in vier Servicecentern, in der Landesvertretung Liechtenstein sowie in rund 230 Agenturen und Geschäftsstellen.

Gesundheit ist immer persönlich

Darum sind wir vor Ort für Sie da.
Als solide Partnerin mit attraktiven
Versicherungen und bestem
Service.

www.concordia.ch

CONCORDIA · Geschäftsstelle Pfäffikon ZH
Oberwilerstrasse 14 · 8330 Pfäffikon
Telefon 044 950 55 44 · pfaeffikonzh@concordia.ch

CONCORDIA
Dir vertraue ich



Die CONCORDIA bietet Privatpersonen, Familien, Unternehmen und Institutionen bestmöglichen und verlässlichen materiellen Schutz gegen die finanziellen Folgen von Krankheit und Unfall. Sie profiliert sich mit erstklassigen Dienstleistungen, einer sicheren finanziellen Basis und ausgezeichneten Leistungen für Familien.

Was können Interessenten erwarten, wenn Sie mit der CONCORDIA-Geschäftsstelle Pfäffikon ZH zusammenarbeiten?

Sie können sich auf eine vertrauensvolle, engagierte und kompetente Zusammenarbeit verlassen. Wir sind zudem vor Ort tätig und mich kann man immer direkt erreichen. Der persönliche und enge Kundenkontakt ist mir sehr wichtig und von grosser Bedeutung – denn Gesundheitsfragen sind Vertrauenssache – und Nähe schafft bekanntlich Vertrauen und Sicherheit.

Zudem profitieren unsere Kundinnen und Kunden von erstklassigen, klaren und bedürfnisgerechten Lösungen für einen individuellen Schutz. Und das zu einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis, familienfreundlichen Prämien und attraktiven Konditionen für Vereine. Nehmen Sie mit mir Kontakt auf und überzeugen Sie sich selber – ich freue mich auf Sie!

Worin liegt das Interesse an einer Partnerschaft zum FCP?

Grundsätzlich liegt mir persönlich, aber auch der CONCORDIA, sehr viel an einer gesunden Gesellschaft. Und was gibt es Besseres als Sport zu treiben, um etwas für die eigene Gesundheit zu tun? Denn nicht nur der Sport selber, sondern auch die kulturelle und soziale Auseinandersetzung fördert das Wohlbefinden und trägt zur eigenen Balance bei. Zusammen im Team gewinnen und verlieren, kämpfen und sich für das Team einsetzen, Erfolge feiern, mit Misserfolgen umgehen – all das lehrt uns der Sport und hilft uns auch im Alltag. Essentiell ist das insbesondere auch für die gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Das Engagement beim FCP ist also eine Win-Win Situation, von der beide Seiten profitieren.

Worin unterscheidet sich Ihrer Meinung nach der FC Pfäffikon von anderen Vereinen?

Bezogen auf Pfäffikon unterscheidet sich der FCP sicherlich von der Grösse her von anderen Vereinen. Er ist wahrscheinlich der grösste Verein im Ort. Fussball hat nach wie vor eine ungebrochene Anziehungskraft auf unseren Nachwuchs. Ich bin in anderen Sportvereinen aktiv dabei und sehe, dass es eher schwierig ist, neue Mitglieder zu gewinnen. Ich denke, dieses Problem hat der FCP nicht.

Was man immer wieder hört, ist, dass die Jugendarbeit hervorragend ist und hier regelmässig die vordersten Plätze in entsprechenden Rankings erreicht werden. Auch das Engagement und die Verantwortung der Vorstands- und Vereinsmitglieder werden immer wieder als beispielhaft dargestellt. Man spürt aber auch eine grosse Identifikation und Hingabe, wenn man mit Verantwortlichen zu tun hat, wie dies jetzt im Zusammenhang mit der Sponsoring-Vereinbarung der Fall war. Das hat mich sehr beeindruckt.

Bisher nahm ich den FCP eher aus der Distanz wahr – zumal ich kein begnadeter Fussballer bin und andere Sportarten betreibe. Das wird sich natürlich mit dem Sponsoring-Abkommen verändern. Ich freue mich, die FCP-Familie etwas besser kennenzulernen. Ich werde sicherlich beim einen oder anderen Anlass dabei sein oder mal einen Match live mitverfolgen.

Welche Schlagzeile würden Sie sich für den FC Pfäffikon in Zukunft wünschen?

Sportlich gesehen wünsche ich dem FCP, dass die gesteckten Ziele auf allen Ebenen erreicht werden und dass möglichst wenige Verletzungen zu beklagen sind. Zudem wünsche ich dem FC Pfäffikon weiterhin viele engagierte und einsatzfreudige Leute, die die Werte und das Geschehen des Vereins mittragen und prägen. Und nicht zuletzt, dass sich die Zusammenarbeit mit dem FCP und der CONCORDIA positiv entwickelt. In diesem Sinne auf ein erfolgreiches Jahr!

Eine solide Vorrunde

Das Ziel dieser Saison ist, wie in der vorherigen, der Aufstieg in die 2. Liga. In der Saison 15/16 wurde das Ziel aufgrund einer durchgezogenen Vorrunde verpasst. Gemäss der Vorgabe von Thomas Grolp und seinem Trainergespann sollte der Aufstieg mit 60 Punkten und 70 Toren realisiert werden.

Die Sommerpause war kurz, die Saisonziele hoch. Als das erste Meisterschaftsspiel bevorstand, war jeder einzelne Spieler bereit, alles für das Erreichen der Ziele zu geben. Zu diesen gehörten auch die Neuzuzüge: Petrit Dellova, Flamur Gashi, Dario Freuler und Silvan Meier. Das erste Spiel war gleich ein Derby gegen den FC Fehraltorf, was die Spieler noch heisser machte. Mit einem 4:0 Sieg sicherte sich die 1. Mannschaft die Vorherrschaft im Gebiet um den Flughafen Speck. Mit dem nächsten Spiel kam schon der erste Rückschlag in der noch jungen Saison in Form einer 1:0 Niederlage gegen den FC Witikon. Diese Niederlage beeindruckte keinen Spieler sonderlich und das nächste Spiel gegen den FC Effretikon wurde wiederum ohne grosse Probleme gewonnen.

Nach diesem Sieg wurde weiterhin hart trainiert, da das nächste Derby der Saison gegen den FC Wetzikon vor der Tür stand. Dazu kam der Kickoff-Event der 1.

Mannschaft, welcher dazu führte, dass sehr viele Zuschauer ins Barzloo kamen. Dieses Spiel wird mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit das Beste sein, welches die Mannschaft in dieser Saison gespielt haben wird oder zumindest gilt dies für die zweite Halbzeit. Es war nicht die spielerische Klasse, welche dieses Spiel auszeichnete, sondern der Wille der Mannschaft in der zweiten Halbzeit. Zum Pausentee lag die 1. Mannschaft mit 2:0 im Rückstand und alles sprach für den FC Wetzikon. Nach einer Stunde schoss Philipp Fenner den Anschlusstreffer. Von da an lag das Momentum auf der Seite des FC Pfäffikons. Die Wetziker kamen nur noch mittels Konter zu Torchancen. Zugleich begann die 1. Mannschaft immer mehr Druck aufzubauen und es gelang ihr schliesslich in der 89. Minute den Ausgleichstreffer durch Dellova zu realisieren. Alle dachten, es sei nun geschafft und der FC Pfäffikon hätte sich einen wichtigen Punkt gegen Wetzikon er-

Ihr Elektroinstallateur in der Region

AC **DC** **ELEKTRO - TELEMATIKANLAGEN**

ELEKTRO GmbH

Tel. 044 995 | 995
8330 Pfäffikon ZH

www.acdc.ch

Mit uns gewinnen sie immer



kämpft, was in der Pause als fast unmöglich erschienen war. Kurz vor dem Abpfiff erhielt aber Gashi freistehend vor dem Torhüter noch einmal den Ball und traf zum 3:2 Endstand.

Aus den nächsten drei Spielen folgten lediglich ein Sieg und zwei Niederlagen. Somit musste bereits das erste Saisonziel begraben werden. Die angestrebten 60 Punkten können nicht mehr erreicht werden. Die Spieler der 1. Mannschaft liessen sich davon jedoch nicht beirren und beendeten die Vorrunde der diesjährigen Meisterschaft mit nochmals vier souveränen Siegen.

Vor der Winterpause mussten die Fussballschuhe noch ein letztes Mal geschnürt werden, denn die dritte Runde des Cups stand an. Natürlich war das Ziel klar: eine Runde weiterzukommen und mit einem Sieg in die wohlverdiente Pause gehen zu können. Die vorherigen Runden wurden im Grossen und Ganzen souverän gewonnen 11:0 bzw. 9:0. Jedoch wurden diese Spiele gegen zwei 4. Liga Mannschaften ausgetragen. Diesmal stand die 1. Mannschaft jedoch der 3. Liga Mannschaft aus Urdorf gegenüber. Der Match ging dank eines von Yves Altermatt gehaltenen Elfmeters kurz vor Ende der regulären Spielzeit ohne Verlängerung ins Penalty-

schiessen. Nun musste das Elfmeter schiessen die Entscheidung bringen. Altermatt parierte den ersten Versuch der Urdorfer gleich wieder. Die Pfäffiker versenkten alle ihre Versuche im Netz. Der vierte Schütze von Urdorf verschoss und die 1. Mannschaft rückte eine Runde weiter.

Zum Abschluss der Vorrunde stand noch ein letzter Event an. Für einmal standen die Spieler nicht auf dem Fussballplatz, sondern im «Chesselhuus» in Pfäffikon und führten dort einen Lottoabend durch. Mit diesem schloss die 1. Mannschaft das Jahr erfolgreich ab.

Die Vorrunde hatte ihre Höhen und Tiefen. Dabei überwogen die Höhen und die Tiefen wurden von den Spielern ohne Probleme weggesteckt. Das Fazit der Vorrunde lautet: Die Mannschaft ist bereit, den Aufstieg in der Rückrunde zu realisieren. Sie ist mit dem zweiten Platz und nur einem Punkt Rückstand auf den Leader FC Wetzikon in einer guten Ausgangslage, um dieses Ziel zu erreichen. Die Chemie unter den Spielern stimmt und die Neuen haben sich rasch und problemlos in die Mannschaft eingliedern können.

Autor: Matthias Leodolter, Dezember 2016



1. Mannschaft Neuzuzüger



Name	Dellova
Vorname	Petrit
Gewicht	90 kg
Grösse	175 cm
Geburtsdatum	21.07.1982
Spiefuss	beidfüssig
Position	Sturm
Nationalität	Kosovo
Bisherige Vereine	Hinwil, Brüttisellen, Gossau, Uster, Wetzikon, Pfäffikon

Aus welchem Grund, spielst du für den FCP?

Das Ausbildungskonzept, das man hier ins Leben gerufen hat, finde ich sehr ansprechend! Ich will mich als Trainer weiterentwickeln und zusätzlich auch selber noch ein paar Minuten auf dem Rasen verbringen.

Wo liegen deiner Meinung nach die Stärken/Schwächen unserer 1. Mannschaft?

Stärken: Junges Team mit viel Potenzial.

Schwächen: Junges Team, manchmal fehlt noch ein wenig die Ruhe am Ball.

Und zum Abschluss: was sind deine Ziele mit dem FC Pfäffikon?

Wie gesagt, ich bin als allererstes als Trainer beim FC Pfäffikon gelandet und will mich als Trainer weiterentwickeln. Trotzdem haben wir grosse Ambitionen und wollen schauen, wie weit nach vorne es noch geht. Der Aufstieg muss ein Thema sein mit dieser Mannschaft.


AM SEE
CHIRURGIE

Ihr kompetenter Partner wenn
es sich um Sportverletzungen oder
chirurgische Probleme handelt.

www.ChirurgieAmSee.ch

Dr. med. Ulrich Baumann

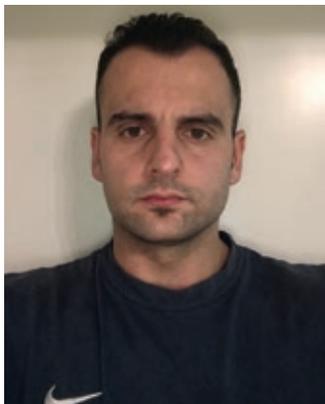
Facharzt Chirurgie FMH
Schwerpunkt Allgemein- und Unfallchirurgie

Seestrasse 25
8330 Pfäffikon / ZH

Tel 044 952 17 70

info@ChirurgieAmSee.ch

1. Mannschaft Neuzuzüger



Name	Husejni
Vorname	Atila
Gewicht	79 kg
Grösse	178cm
Geburtsdatum	14.09.1989
Spielfuss	rechts
Position	-
Nationalität	CH
Bisherige Vereine	FC Fällanden, FC Uster, FC Dübendorf

Aus welchem Grund spielst du für den FCP?

Toller Verein mit Ambitionen

Wo liegen deiner Meinung nach die Stärken/Schwächen unserer 1. Mannschaft?

Technisch stark, gute Übersicht
Kopfball

Und zum Abschluss: Was sind deine Ziele mit dem FC Pfäffikon?

Aufstieg mit dem FC Pfäffikon



Dorf-Garage

Martinez Manuel
Dorfstrasse 47
CH-8330 Pfäffikon
Telefon 044 950 10 60
Fax 044 951 10 02

... wir machen
Ihr Auto fit!

UNICAR

www.dorfgarage-martinez.ch

1. Mannschaft Neuzuzüger



Name	Ramic
Vorname	Daniel
Gewicht	91 kg
Grösse	193 cm
Geburtsdatum	10.12.1993
Spielfuss	rechts
Position	Torwart
Nationalität	Schweiz
Bisherige Vereine	Uster / Russikon / Rot Weiss Winikon

Aus welchem Grund, spielst du für den FCP?

Über einen Freund wurde ich auf den FCP aufmerksam gemacht und danach setzte ich mich umgehend mit dem Trainer in Verbindung. Nach einem Gespräch war klar: Ich will für den FCP spielen und um den Aufstieg kämpfen.

Wo liegen deiner Meinung nach deine Stärken und Schwächen?

Stärken: hohe Bälle fangen / Abschlag / 1 vs. 1

Schwächen: das sollte besser geheim bleiben? ;-)

Und zum Abschluss: was sind deine Ziele mit dem FC Pfäffikon?

Spass zu haben, erfolgreich zu sein, den FCP in die 2. Liga zurückzuschliessen und mich persönlich ebenfalls weiterzuentwickeln.

**Forster
&
Linsi AG**
Ingenieure und Planer

8330 Pfäffikon ZH

Frohweisstrasse 5

Postfach 308

Telefon 044 952 17 00

Fax 044 952 17 01

info@forster-linsi-ag.ch

www.forster-linsi-ag.ch

Hochbau, Statik, Eisenbeton, Spannbeton, Stahlbau, Holzbau • Tiefbau, Strassenbau, Kanalisationen, Wasserversorgungen
Planung, Quartier- und Erschliessungspläne, Projekte und Bauleitungen, Expertisen • Bauphysik, Lärmgutachten, Akustik

Wie kann ich als Privatperson den FCP unterstützen?

Als Passivmitglied mit einem jährlichen Beitrag von	CHF	50.00
Als Gönner mit einem jährlichen Beitrag von mind.	CHF	100.00
Mit einer Matchballspende mit einem einmaligen Betrag von	CHF	200.00
Als Mitglied im Juniorenförderclub unterstützen Sie die Junioren des FCP mit . . .		

Wie kann ich als Firma den FCP unterstützen und gleichzeitig werbewirksam auftreten?

Mit einem Inserat in der nächsten Ausgabe der FCP News ab	CHF	100.00
Als Gönner mit einem jährlichen Beitrag von mind.	CHF	100.00
Mit einer Matchballspende mit einem einmaligen Betrag von	CHF	200.00
Mit einer Bandenwerbung auf dem Sportplatz Barzloo ab (jährlich)	CHF	200.00
Mit einem Tenuesponsoring (mit Werbeaufdruck). Varianten: Trainer, Taschen etc.		
Als «offizieller Partner», «Co-Sponsor» oder «Hauptsponsor» mit separaten Konzepten		
Als Mitglied im Hatrick Club		

Wir würden uns freuen, auch Sie in Zukunft zu den Supportern des FC Pfäffikon zählen zu dürfen.

Bei Interesse kontaktieren Sie uns bitte per E-Mail an: pr@fcp.ch oder schriftlich an FC Pfäffikon, Postfach 312, 8330 Pfäffikon.



Engagiert für den Schweizer Fussball
und für alle, die Fussball lieben.

Im Breitensport, in der Nachwuchsförderung, im Behindertensport und als **Hauptsponsor** der Raiffeisen Super League sowie vom FC Pfäffikon. Exklusive Berichte, tolle Gewinnspiele, Tickets und vieles mehr unter:

welovefootball.ch

raiffeisen.ch/zuercher-oberland



RAIFFEISEN



Projektierung & Planung von Haustechnikanlagen

■ HEIZUNG ■ LÜFTUNG ■ SANITÄR

Haustechnik, Witzbergstrasse 26, 8330 Pfäffikon ZH
Tel. 044 952 30 60, Fax 044 995 12 16, www.md-plan.ch

Wir sind ein Elektro-
Ingenieurbüro mit
gesunder Ausstrahlung

Auch für komplexe
Bauvorhaben mit
anspruchsvollen Rahmen-
Bedingungen finden wir
technologisch einfache,
kostengünstige und
nachhaltige Lösungen.

Fordern Sie uns heraus!



Seit 26 Jahren in Zürich
– und neu auch in Uster

Hauptsitz
Seebacherstrasse 4
8052 Zürich

Filiale
Industriepark 3
8610 Uster

Tel. 044 306 44 00
info@bp-ag.ch
www.bp-ag.ch

Top-Team: Naivität das grosse Problem

Zu Beginn der Saison, als Igor Drmic die Reserven des FC Pfäffikon als Spielertrainer übernommen hatte, gab sich dieser im Ausblick des «Zürcher Oberländer» positiv ob der bevorstehenden Saison. Sein Ziel war klar: Drmic wollte mit der Mannschaft in die Top 3 der Liga gelangen und sich dort etablieren.

Nachdem die Mannschaft sechs Punkte aus den ersten drei Ligaspielen ergattern konnte, fühlte sich der Spielertrainer in seiner Aussage bereits bestätigt und gab an, dass man nach dem Spiel gegen den FC Männedorf wisse, wo man stehe. Bekanntlich wurde das Spiel mit 5:0 verloren, wodurch man in der Tabelle nach unten gerutscht und in der Realität angekommen war.

Auftritte zu naiv

Wer die Spiele der 2. Mannschaft des FC Pfäffikon verfolgt hatte, wusste direkt, woran es lag, dass man in der Tabelle – nach erfolgreichem Start – wieder nach unten gerutscht war. Die Naivität der noch jungen Equipe spielt in jeder Partie eine grosse Rolle. So gelang es dem Team in keinem der vergangenen elf Spiele, die Null, oder den jeweils hart erarbeiteten Vorsprung, länger zu halten. Aktuell weisen die Reserven ein Negativtorverhältnis vor. Konnte man unter Trainer Knapp die Tordifferenz bei null halten, respektive gleich viele Tore erzielen wie man kassierte, so will dies unter Trainer Drmic in dieser Saison (noch) nicht gelingen. Die 2. Mannschaft des FC Pfäffikon beendete die Vorrunde auf dem siebten Tabellenrang mit 14 errungenen Punkten; 23 erzielte Tore stehen 28 kassierten Gegentreffern gegenüber.

Auf der Suche nach der Konstanz

Ein bereits altbekanntes Problem, welches auch in dieser Saison wieder aktuell ist, ist die fehlende Konstanz. Die Mannschaft mag gegen die «grossen» der Liga bestehen, hat dann aber gegen die «kleinen» grosse Mühe, sich etwas Zählbares zu erarbeiten. Jedoch blieben in dieser Vorrunde die grossen Exploits aus, hat man gegen die grossen Vier (Herzliberg, Männedorf, Meilen und Zollikon) lediglich drei Punkte holen können.

Zählt man den Punkt gegen den erstarkten FC Seefeld ZH hinzu, so wären es vier gegen die grossen Fünf der Liga. In der vergangenen Saison konnten die grossen Mannschaften jeweils geschlagen und die Punkte eingefahren werden, im vergangenen halben Jahr gelang dies nicht mehr.

Fairerweise muss man sagen, dass erst die halbe Saison gespielt wurde und die Ansage von Spielertrainer Drmic, sich in die Top 3 spielen und etablieren zu können, immer noch eintreten kann. Betrachtet man aber die Spiele der Reserven, so muss man davon ausgehen, dass es – wie in den vorherigen drei Jahren auch – um einen Mittelfeldplatz und den gleichzeitigen Ligaerhalt gehen muss und wird. Denn, wenn man ehrlich ist, befindet sich die 2. Mannschaft des FC Pfäffikon absolut im Soll: Das Team spielt in der 3. Liga und befindet sich im Tabellenmittelfeld. Das einzige, und auch realistische Ziel, ist der Klassenerhalt – wenn dieser erreicht werden kann dürfen Spieler, Trainer, Mannschaft und Verein glücklich sein.

fera, www.fcp2.ch



Finde den Fehler

Fehler suchen und gewinnen!!! Finde die sechs Fehler im unteren Bild, markiere diese, schreibe deine Adresse auf die Seite und gib den Wettbewerb im Barzloo Stübli ab. Zu gewinnen gibt es einen Gutschein im Wert von 50 CHF vom Barzloo Stübli.

Die Ziehung erfolgt Ende April. Der Gewinner wird per Post kontaktiert.



Vor-/Nachname

Adresse

AUSRÜSTER DES FC PFÄFFIKON



SPORT SHOP TIME OUT

HOUSE OF SPORTS
PFÄFFIKERSTRASSE 30
CH - 8610 USTER

T +41 44 942 06 16
F +41 44 942 06 61

www.sportshop-timeout.ch
mail@sportshop-timeout.ch



20% RABATT AUF FUSSBALLSCHUHE

Nicht immer überzeugend gespielt, trotzdem Leader

Mission Wiederaufstieg – mit diesem klaren Ziel startete das Drüü in die neue Saison. Und mit 24 Punkten aus den ersten neun Spielen ist die Mannschaft von Coach Max Hächler ihrem Ziel bereits einen grossen Schritt nähergekommen.

24 Punkte, 31:10 Tore, Herbstmeister: Die Bilanz der dritten Mannschaft des FC Pfäffikon zur Saisonhälfte kann sich durchaus sehen lassen. Nur das Spiel gegen den direkten Verfolger aus Hinwil ging verloren, ansonsten gab das Drüü auf seinem erhofften Weg zurück in die vierte Liga keine Punkte ab. Doch so positiv die Situation des Teams punktemässig auch aussehen mag, war der Weg zum Herbstmeistertitel doch um einiges holpriger, als sich dies die Mannschaft vorgestellt hat. Gegen den FC Thur United und gegen die dritte Mannschaft des FC Uster gewann das Drüü Forfait, gegen einige andere Mannschaften nur ganz knapp. Kampfbereitschaft, Ehrgeiz, Einsatz und Teamgeist stimmen zwar wie gewohnt, spielerisch kann die Truppe bisher aber noch nicht auf ganzer Linie überzeugen. Viele

Unkonzentriertheiten, taktische Fehler und eine mangelnde Chancenauswertung begleiten das Team bisher durch die Saison. Ein Grund dafür ist sicherlich, dass viele Spieler immer wieder fehlen und deshalb kaum Konstanz in der Mannschaft auszumachen ist. Dies spiegelt sich dann auch in den schwankenden Leistungen wieder und lässt darauf hoffen, dass sich dies in der Rückrunde ändert, wenn alle Spieler wieder regelmässig mit an Bord sind. Definitiv ein positiver Punkt aus der ersten Saisonhälfte ist aber sicherlich, dass trotz schwachen Phasen in wichtigen Spielen und daraus resultierenden Rückständen beinahe alle Spiele noch gewonnen werden konnten. Denn egal wie schlecht das Drüü auch spielen mag, aufgeben ist für die Spieler von Max Hächler nie eine Option. Ob die Mannschaft





wie in Fällanden für länger als eine Halbzeit mit einem Mann weniger spielen oder zu Hause gegen Fehraltorf einen Sieg über die Zeit zittern muss: An Herzblut und absolutem Einsatz mangelte es dem Team auch in dieser Hinrunde nicht. Ein Grund dafür sind sicherlich auch die treuen Fans des Drüü, welche auch in der fünften Liga noch zahlreich zu den Spielen kommen um die

Mannschaft zu unterstützen. Dafür möchte das Drüü allen Zuschauern ganz herzlich danken. Natürlich hoffen wir, dass wir auch in der Rückrunde auf euren Support zählen können um dann zusammen mit euch am Ende der Saison den erhofften direkten Wiederaufstieg feiern zu können.



Sandtner AG

Carrosserie
plus



Spritzwerk



8330 Pfäffikon ZH
Speckstrasse 11

www.sandtner.ch

info@sandtner.ch

044 / 950 30 62



Ausflug Eb Junioren

FC Zürich – FC Aarau

Unser Team startete die Vorrunde mit einer grossen Herausforderung: die noch jungen Spieler und Spielerin mussten sich in der 1. Stärkeklasse beweisen. Obwohl wir in vielen Direktvergleichen körperlich unterlegen waren, haben immer alle tapfer gekämpft und das beste aus der Situation gemacht. Auch wenn sich Niederlage an Niederlage reihte, konnten wir in einigen Spielen exzellente Drittel abliefern, was uns den Respekt unserer Gegner sicherte. Noch bevor die Vorrunde zu Ende ging, wollten wir diese ausserordentlichen Leistungen belohnen und organisierten einen Besuch bei einem nahegelegenen Challenge League Spiel. Damit auch das Ambiente rund um den Event passte, wählte ich etwas widerwillig ein Heimspiel des FC Zürich aus. Da auch hier die Saison langsam zu Ende ging, war der Termin schnell gefunden. Der 6. November war dann der Sonntagnachmittag, an dem wir einen Wagon der S3 in Beschlag nahmen und mit einer 40 köpfigen Delegation aus Junioren und Juniorinnen, Eltern, Brüder, Schwestern und weiteren Begleitern nach Zürich reisten. Nach der ersten Zählung im Zug konnten wir alles etwas gemütlicher angehen. Die Jungs formierten sich in Gruppen und die restlichen Pendler suchten das Weite in einem etwas ruhigeren Abteil.

In Zürich angekommen, marschierten wir in freien Formationen Richtung Letzigrund, wo wir uns mit den restlichen Junioren und Eltern trafen. Auf den fest vorgegebenen Sitzreihen machten wir uns bereit um das spannende Spiel zwischen dem FC Zürich und dem FC Aarau mit zu verfolgen – und der Spielaufakt begann mit einem Paukenschlag. Das Tor in der 3. Minute zeigte schon mal in welche Richtung der Ball rollen würde. Mit einem 6:3 Heimsieg wurden wir mit reichlich Toren belohnt und es war trotz des kalten Wetters ein gelungener Nachmittag. Vielen Dank an alle, die uns an diesem Nachmittag begleitet haben und ich bin überzeugt, dass wir in der Rückrunde mit viel Spass und Motivation unsere eigenen Siege feiern dürfen.

NEUKOM OPTIK AG



andrea lucia krüger empore/c. ammann 1987

Eidg. dipl.
Optikermeister
Zentrum Frohwies
8330 Pfäffikon ZH
Tel. 044 950 27 77
neukom-optik.ch

E
U
kom

*retro-style kombiniert
mit neuster Technik*

Sven Hartmann, Seepolizei. Bei der Kantonspolizei Zürich seit 1988.

Sven Hartmann rettet nicht nur Rinder vor dem Ertrinken. Wir suchen Nachwuchs, der ihn eines Tages ersetzen kann. **Die meisten Karrieremöglichkeiten:**
www.kapo.zh.ch/jobs

«Genau hier haben
wir das Rind aus dem
Zürichsee gerettet.»



 Kantonspolizei
Zürich



Mit der Vorbereitung haben wir in der letzten Sommerferienwoche begonnen, mit dem Ziel uns im Training schon schnell wieder an den Rhythmus zu gewöhnen.

Der Verlauf der Vorrunde ist schnell erzählt.

Am Turnier in Veltheim konnten wir einiges ausprobieren, und es war darum hilfreich. Die 10 Meisterschaftsspiele verliefen unterschiedlich, meist zeigte das Team aber gute bis sehr gute Leistungen. Das Feld als Verlierer verlassen mussten wir nur zweimal. Gegen GC bekamen wir «Anschauungsunterricht» was man mit schnellen und genauen Pässen erreichen kann – wir verloren 0:11! Zweimal spielten wir Unentschieden, wobei das 2:2 im letzten Heimspiel, gegen den Tabellenführer und Gruppensieger, sich wie ein Sieg anfühlte. Dies war dann auch klar die Beste Leistung des Teams. Endlich aber konnten wir auch wieder Spiele gewinnen. Gleich sechs Mal gingen wir als Sieger vom Platz, was den Kids (aber auch uns Trainern) richtig guttat.

Die vom SFV neu eingeführte Regelung mit den drei Dritteln (3x25 Minuten) bewährt sich sehr gut, so wird nicht ständig gewechselt und die Kinder können immer mindestens 25 Minuten durchspielen. Dies ist sicher auch ein Grund dafür, dass die Konstanz jedes einzelnen Spielers besser wird und sich das dann auch auf das Spiel positiv auswirkt. Die Leistung will ich nicht nur über Tore und Siege messen, sondern vielmehr ist der einzelne Spieler und das Zusammenspiel im Team für mich entscheidend. Den einzelnen Spieler zu fördern und weiter zu bringen, ist uns gelungen, es hat einige

Spieler die in der Ausbildung einen riesen Schritt gemacht haben. Natürlich können wir noch einiges verbessern und werden daran in der Rückrunde auch «arbeiten». Der Zusammenhalt und der Teamspirit ist hervorragend und es macht richtig Spass, 3 Mal pro Woche mit den Kindern auf dem Platz zusammen zu sein! Für mich als Trainer sind die drei L in jedem Spiel und Training ganz wichtig. **L=Lachen, L=Leisten, L=Lernen.** In unseren Trainings und Spielen ist das Team bereit Leistung (sich bewegen, sich einsetzen) zu erbringen, viel dazu zu lernen, es aber auch lustig haben zu dürfen (lachen zu können).

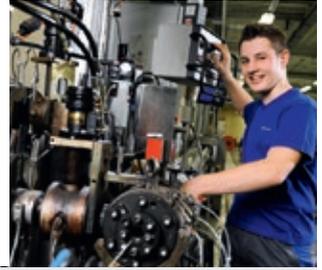
Jeder Spieler hat sich im technischen und (taktischen) Bereich weiterentwickelt und das ist ja grundsätzlich die Hauptsache. Für die Rückrunde haben wir uns in der Elite angemeldet. Wir wissen, dass es schwerer werden wird, es ist aber für die Entwicklung der Spieler und des Teams wichtig, dass wir wieder in jedem Spiel gefordert werden. Dass wir auch mit starken Mannschaften mithalten können haben wir in der Vorrunde ein paar Mal bewiesen. Die Ziele für die Rückrunde sind vor allem, weiter an der Technik zu arbeiten, um jeden einzelnen Spieler dort nochmals einen Schritt weiter zu bringen.

Da-Team Trainer Theo Widmer

GST TREUHAND

- Buchhaltungen
- Steuererklärungen
- EDV-Beratung
- Liegenschaftenverwaltung

GST Treuhand AG
 Mettlenstrasse 12, Postfach, 8330 Pfäffikon ZH
 Telefon 044 951 12 11, Fax 044 951 12 15
 info@gst-treuhand.ch, www.gst-treuhand.ch



Mit uns in die Zukunft.

Starte deine Zukunft mit einer Lehre bei HUBER+SUHNER. Wir bieten dir eine ganzheitliche Ausbildung, in der du neben Fachkompetenz auch in Selbst- und Sozialkompetenz gefördert wirst. In der Schweiz bilden wir rund 80 Lernende in elf verschiedenen Berufen aus.

Informiere dich jetzt!

Lehrlingsausbildung Pfäffikon, Internet hubersuhner.com/lehre
Mail lehre.ch@hubersuhner.com, Telefon +41 44 952 22 94

- Anlagenführer/in EFZ
- Elektroinstallateur/in EFZ
- Informatiker/in EFZ
- Kaufmann/Kauffrau EFZ
- Koch/Köchin EFZ
- Konstrukteur/in EFZ
- Kunststofftechnologie/in EFZ
- Logistiker/in EFZ
- Oberflächenbeschichter/in EFZ
- Physiklaborant/in
- Polymechniker/in EFZ

HUBER+SUHNER AG
Tumbelenstrasse 20
8330 Pfäffikon ZH, Schweiz

hubersuhner.ch



TYROLIT KERNBOHRSYSTEME TGD® - TECHNOLOGY

- Hochwertige Werkzeuge und Maschinen
- Modernste Technik
- Maximale Leistung und Lebensdauer



Juniorenlager 2016



Aufstieg in die Promotion Ba

Nachdem das Ba in der vergangenen Saison den Aufstieg zwei Mal knapp verpasst hatte, war unser Ziel für die Vorrunde klar: wir wollten aufsteigen! Mit einem tollem Teamgeist und viel Einsatz konnten wir dieses Ziel bereits vorzeitig erreichen. Da wir auch im Cup noch dabei sind, und die gesamte Vorrunde ungeschlagen absolvierten, können wir auf eine nahezu perfekte Vorrunde zurückblicken.

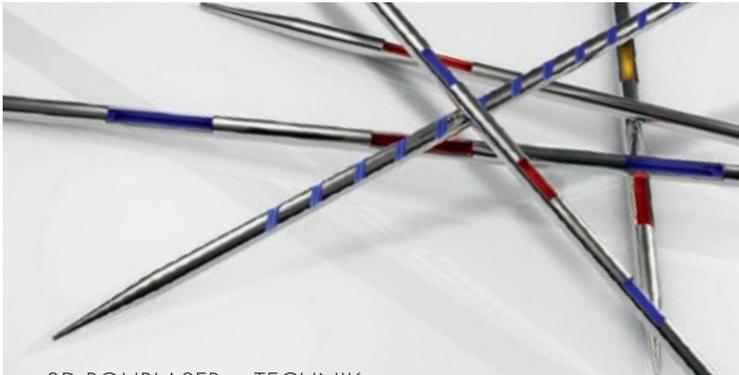
Wegen des Doppelaufstiegs, den unser Team vor 2 Jahren in den C-Junioren einen feiern konnte, waren die Erwartungen von den Fans, Trainern und uns an die Saison hoch. Da jedoch einige aus dem damaligen Team nicht mehr dabei waren, wussten wir von Anfang an, dass es dieses Jahr wohl um einiges schwieriger werden würde, unser Ziel zu erreichen.

Doch die Saison begann ideal, das erste Saisonspiel konnten wir gegen einen schwachen Gegner aus Seefeld klar und deutlich mit 8-0 gewinnen. Das nächste Meisterschaftsspiel, das an einem Mittwochabend in Zürich gegen Benfica Zuriqie stattfand, war um einiges schwerer. Einen harten Kampf gegen einen technisch absolut ebenbürtigen Gegner konnten wir dann am Schluss doch auch klar mit 4-0 für uns entscheiden. Am Sonntag darauf hatten wir den FC Greifensee zu Gast, deren bisherige Resultate darauf schliessen liessen,

dass dieses Spiel wohl kaum eine Herausforderung stellen würde. Obwohl die Trainer uns ermahnten, das Spiel ernst zu nehmen, kam es, wie es kommen musste: das Spiel konnte zwar diskussionslos 9-0 gewonnen werden, allerdings mussten wir zwischendurch nur zu 9. spielen, da wir früh eine gelb-rote und später noch eine gelbe Karte erhielten.

Dann stand – dem etwas undankbaren Spielplan sei Dank – am Mittwoch darauf das nächste Meisterschaftsspiel in Wald, an. Nach einer torlosen 1. Halbzeit erzielten wir nach der Pause 10 Minuten vor Schluss 3 Tore, ehe wir komplett den Faden verloren und innerhalb kürzester Zeit 2 Gegentore erhielten. In Überzahl erhielten wir kurz vor dem Abpfiff gar noch den Ausgleich, und so hiess das Endergebnis 3-3.

Nach einem spielfreien Wochenende hatten wir am nächsten Mittwoch in Adliswil unser erstes Cupspiel



3D-ROHRLASER – TECHNIK.
MIT FINGERSPITZENGEFÜHL.

In der Schweiz einmalig: Die Bearbeitung von Metallrohren erreicht eine neue Dimension. Unbegrenzte Möglichkeiten mit Schrägschnitten bis 45°.

LERCH 
STARK IN METALL
www.lerchag.ch

der Saison (die 1. Runde hatten wir dank des Forfaits-Siegs nicht bestreiten müssen). Auch wenn der Gegner in seiner Liga zu den schlechtesten gehörte, entwickelte sich die erste Halbzeit zu einem richtigen Cupfight. Holpriges Terrain und einige Absenzen führten dazu, dass wir in der 1. Halbzeit kaum zu Chancen kamen und nur mit viel Mühe mit einem 1-Tore-Vorsprung in die Pause gingen. Dank einem schnellen 2. Tor nach der Pause war der Bann gebrochen und auch dieses Spiel konnte am Schluss deutlich mit 5-0 gewonnen werden.

Am folgenden Sonntag kam der erste schwere Prüfstein auf uns zu. Der Tabellenführer aus Kloten forderte uns auf dem Platz B. Stimmung, Teamspirit und Motivation waren grossartig. Das Spiel entwickelte sich auch zu einem hart umkämpften Fight. Wir gingen durch einen Elfmeter früh in Führung, konnten nachlegen, erhielten jedoch unmittelbar vor der Pause das 2-1. Die zweite Halbzeit konnten wir mehrheitlich dominieren, und so konnten wir diesen Spitzenkampf dank einer tollen Teamleistung mit 4-1 gewinnen. Die Weichen für den Aufstieg waren somit gestellt.

Dann kamen die Herbstferien, und während diesen hatten wir nur 2 Trainings, bei denen es auch etwas an Motivation und Einsatz mangelte. Und so gingen wir dann auch in das nächste Meisterschaftsspiel, das am Sonntag vor Schulbeginn gegen den eher schlecht platzierten FC Regensdorf stattfand. Wir erwachten aus unserer Ferienstarre, als wir in der 60. Minute mit

0-2 im Hintertreffen waren und eine rote Karte erhielten. Waren wir die ersten 60 Minuten noch planlos gegen die gut stehende Defensive vergeblich angerannt und vermehrt in Konter gelaufen, drückten wir den Gegner von nun an in Unterzahl in die eigene Platzhälfte. Mit viel Moral und Einsatz kämpften wir uns dank 30 starken Schlussminuten am Schluss zu einem alles in allem nicht ungerechten 2-2 Remis.

Ab diesem Spiel gaben wir keine Punkte mehr ab. Am Mittwoch darauf folgte das nächste Cupspiel, in dem wir einen starken Gegner auswärts in Glattfelden mit Effizienz vor dem Tor und viel Kampf mit 3-1 niederzingen konnten. Somit stand fest, dass wir im Cup überwinden werden. Am nächsten Samstag fand das letzte Auswärtsspiel der Vorrunde in Gossau statt. Es ging nicht nur um 3 dringend für den Aufstieg benötigte Punkte, sondern auch um einiges an Prestige, da 2 Junioren, die in der vergangenen Saison in unserem Ba waren, im gegnerischen Team waren. Auch diese Partie, deren Höhepunkt ein Traumtor von Fuso aus gut 40 Metern war, konnten wir schlussendlich diskussionslos mit 5-2 für uns entscheiden.

Am Donnerstag der darauffolgenden Woche stand bereits so etwas wie ein Vorfinale an: Der zweitplatzierte SV Seebach gastierte im Barzloo. Wir wussten, dass uns der Aufstieg mit einem Sieg kaum mehr zu nehmen sein würde. Hochmotiviert gingen wir in diesen Spitzenkampf hinein, doch die physischen Stärken des Geg-

- **usbüüle**
- **schprütze**
- **glänze**

GEHRI
CARROSSERIE
SPRITZWERK

sw.ssgarant EUROGARANT VSC/

Schanzstrasse 8, 8330 Pfäffikon ZH
Tel. 044 950 17 87, Fax 044 951 02 91
www.gehripfaffikon.ch

Christen Sanitär AG
Partner

Haustechnik

- Sanitär
- Haustechnik
- Reparatur-Service
- Fachbetrieb für Badumbauten

Badezimmer aus einer Hand

Hochstrasse 138, 8330 Pfäffikon
Tel. 044 950 15 15, Fax 044 950 15 16
info@cpsanitaer.ch
www.cpsanitaer.ch

ners machten uns das Leben nicht einfach. Dank eines frühen Tores gingen wir in diesem sehr umkämpften Spiel mit 1-0 in die Pause. Nach der Pause konnten wir mit einem schönen Weitschusstor nachlegen. Als wir das 3-0 erzielten, gingen wohl die meisten davon aus, das Spiel sei gelaufen. Doch nur wenige Zeigerumdrehungen später erhielten wir den 3-1 Anschlusstreffer. Als wir jedoch später das 4-1 erzielen konnten, war der Bann definitiv gebrochen, und da sich der Gegner am Schluss selbst noch mit einer Tätlichkeit schwächte, beendete er das Spiel, das mit 6-1 ausging, in Unterzahl. Am Sonntag darauf hatten wir unseren 1. Matchball, wir spielten zu Hause gegen den SC YF Juventus, den Drittplatzierten. Trotz unangenehmen Bedingungen waren viele Fans anwesend, was uns zusätzlich pushte, aber auch etwas nervös machte. Mit einem Sieg waren wir aufgestiegen, und nur noch mit diesem Ziel vor Augen, gingen wir in das Spiel. Nervosität und Bedingungen zum Trotz gingen wir dank einem Traumtor unmittelbar vor Spielhälfte mit einer 2-1 Führung in die Pause. Da wir gleich nach dem Wiederanpfiff auf 3-1 erhöhen konnten, und hinten nichts mehr anbrennen liessen, gewannen wir auch dieses Spiel am Schluss verdient mit 4-1. Der Aufstieg war perfekt und wir hatten unser Saisonziel bereits vorzeitig erreicht.

Im letzten Spiel ging es um nichts mehr, wir spielten nicht gut und lagen zur Pause mit 1-2 zurück. Am Schluss konnten wir jedoch auch diese Partie noch für uns entscheiden, und trotz schwacher Leistung und unangenehmer Temperaturen hatten alle ihren Spass und waren gut drauf. Im Anschluss feierten wir noch etwas in der Kabine, ehe das gesamte Team inklusive Trainer noch einen vom FCP spendierten Hamburger und Pommes essen durfte.

Nun freuen wir uns auf die Promotion und hoffen auf eine möglichst gleich erfolgreiche Rück- wie Vorrunde. Ausserdem möchten wir uns sowohl bei Trainern als auch Eltern und weiteren Unterstützern für die tolle und erfolgreiche Vorrunde bedanken, die ohne euch alle niemals möglich gewesen wäre.



Sunneschii - Börse

Hochstr. 19, 8330 Pfäffikon, 076 587 12 12

www.sunneschii-boerse.ch

Second-Hand-Mode

Damen Kinder Umstand

Bitte Öffnungszeiten und weitere Infos auf unserer
Internetseite beachten!

Fleisch • Wurst • Fisch • Traiteur • Partyservice

hotz

Schlemmerland.ch

Ihr Partyservice Spezialist

Hochstrasse 6 • 8330 Pfäffikon ZH • Telefon 044 950 12 52 • Fax 044 950 58 07

partyservice@schlemmerland.ch www.schlemmerland.ch

FREULER GmbH

Ihr Partner, wenn es um innovative
Sanitär- und Heizungsanlagen geht!

HEIZUNG



SANITÄR

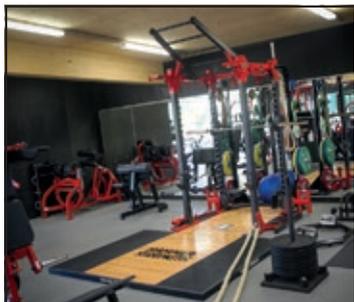


SOLAR



Projektierung • Planung • Ausführung • Service
kompetent • zuverlässig • fachgerecht

Freuler Heizungen Sanitär GmbH
Speerstrasse 9 • 8330 Pfäffikon ZH
Tel. 044 951 06 05 • www.freulerhs.ch • info@freulerhs.ch



Top-Fit
PFÄFFIKON · Z

... fürs Leben.

STARK MACHT LEBENDIG

- Kraft- und Ausdauertraining
- Leistungsdiagnostik
- Aerobic und Bodypump
- Aquafit
- Pilates und Yoga

- Indoorcycling
- MedXCore – das Rückenkonzept
- Medizinische Trainingstherapie
- Crossfit und TRX

- Physiotherapie
- Massage und Sauna
- Ernährungsberatung
- Vorträge und Kurse
- Bistro und Kinderhort
- Outdoor-Bereich

Abenteuer A+ Juniorinnen

Im Frühjahr 2016 haben wir die Spieler-Einteilung für die neue Saison 16/17 besprochen. Schnell wurde allen klar, dass wir zu wenige Spielerinnen für eine B-Mannschaft haben und zu viele 1999 Jahrgänge, welche in die 1. Mannschaft wechseln müssten. Die ideale Lösung für unser Problem: In einer Mannschaft A+ (Jahrgang 1999 – 1994) dürfen auch Spielerinnen mit Jahrgang 2000 + 2001 mitspielen.



Mit einem sehr jungen Durchschnittsalter von 16 Jahren gingen wir das Abenteuer A+ an. Nach einer Woche Vorbereitung spielten wir am Turnier in Wiesendangen mit 7 Spielerinnen haben das erste Mal 11er-Fussball gespielt; für den Trainer war es ebenfalls eine Premiere. Mit dem 4. Rang und einem Sieg gegen eine 4. Liga Mannschaft haben wir das Turnier abgeschlossen.

Die ersten 3 Spiele standen unter keinem guten Stern. Gegen Rapperswil konnten wir spielerisch mithalten, waren aber in der Abwehr überfordert: 3:10. Gegen Töss klebte uns das Pech an der Sohle. Mit 13 Spielerinnen inkl. 3 Verletzten mussten wir krankheits halber auch auf unseren Torhüter verzichten. Melisa, unsere verletzte Stürmerin, übernahm die Rolle des Goalies und war die beste FCP-Spielerin, trotzdem verloren wir 0:10. Die 10. Minute gegen Baden wird Viktoria, unser Goalie, nicht so schnell vergessen. Beim 2. Gegentor hat sie sich das Knie unglücklich verdreht ... die Saison war für sie gelaufen. Der Ersatztorhüter von Baden hat uns ausgeholfen (es gibt noch Fairplay).





Trotz super Goalieleistung ging auch dieses Spiel 1:4 verloren. Die Stimmung war etwas gedämpft. Nach drei Spielen hatten wir 0 Punkte und ein Torverhältnis 3:24!

Im Training war die Stimmung trotz allem gut und wir haben an unserem System gearbeitet.

Am 17.09.16 wurde FCP-Fussballgeschichte geschrieben. Der erste Sieg einer FCP A+Juniorinnenmannschaft konnte gegen Centro Lusitano mit 6:2 gefeiert werden. Nach einem Unentschieden gegen Wipkingen (3:3) folgten weitere drei Siege. Der schönste war der letzte, konnten wir doch das Derby gegen Fehrltorf souverän mit 5:0 gewinnen. Gesamtverhältnis: 27:31, Schlussrang 5, Punktgleich mit dem 4. Platzierten.

Was gibt es schöneres für einen Trainer, als wenn er die Fortschritte von Spiel zu Spiel beobachten kann und mit dem besten Spiel die Saison beenden kann.

Durch Verletzungen und Krankheiten hatten wir ein sehr schmales Kader, deshalb möchte ich mich bei allen Spielerinnen (1. Mannschaft, Seniorinnen, Ruhestand ;-)), welche uns unterstützt und immer Vollgas gegeben haben, herzlich bedanken.

Auf meine Spielerinnen bin ich besonders stolz; wie sie die Meisterschaft nach bescheidenem Beginn ins Positive gewendet haben, war einfach nur super. Gratulation!

Unser Motto «Never give up» haben wir zu 100% umgesetzt.

Danke Girls, es macht Spass mit Euch zusammen zu arbeiten.

Euer Trainer Jürg Walder



Die Mischung macht's aus

Was setzt man sich in der neuen Saison zum Ziel, wenn der Klassenerhalt nur knapp und mit grosszügiger Mithilfe der Gegner aus der tieferen Liga sichergestellt wurde? Ganz einfach das, was bei den Senioren 30+ jedes Jahr das oberste Ziel sein sollte. Vor allem eine gute Zeit haben, ab und zu mit den Kollegen ein Bier geniessen und Spass beim Kicken. Doch ganz so einfach ist das mit diesem Team nicht. Die Qualität ist gut, der Trainingsbesuch stimmt und der Ehrgeiz ist auch mit ein paar Jährchen mehr auf dem Buckel nicht wesentlich kleiner geworden. Und so hörte man doch ziemlich früh in der Vorbereitung bereits ab und zu das Wort Meister im Barzloo herumschwirren.

Eine Vorrunde mit Nebelpartien, erfundenen Spielregeln und einem wortwörtlich «engen» Cupspiel.

Auch bei den Senioren erlebt man noch Dinge, welche man so vermutlich noch nie gesehen hat. In Erinnerung bleiben wird auf jeden Fall die Partie gegen Urdorf (welche leider verloren ging). Nicht aufgrund von einer der seltenen Niederlagen in der Vorrunde, sondern vielmehr wegen Sichtverhältnissen, welche nicht unbedingt alltäglich sind. So konnte man nach ca. 15 Minuten den eigenen Mitspieler nicht mehr vom Gegner unterscheiden, sofern dieser nicht 5 Meter neben einem stand. Weite Pässe verkamen so zu einer regelrechten Lotterie. Für ein paar verwirrte Gesichter sorgte auch ein Schiedsrichter, indem er bei unserem Anstoss den zweiten Stürmer aus dem Mittelkreis schickte. Die Begründung: Neu darf sich beim Anstoss nur noch ein Spieler im gesamten Mittelkreis aufhalten. Naja, zum Glück durfte dann der Ball nach hinten gespielt werden, sonst wäre das eine etwas schwierige Aufgabe geworden. In der zweiten Cuprunde bekamen wir es mit einem Altbekannten zu tun. Das Spiel gegen Rapperswil war nicht weniger intensiv, als wir es von der Vorsaison gewohnt waren. Umso grösser war die Schadenfreude, als ein gegnerischer Verteidiger (zufälligerweise der, welcher zuvor durch etliche Fluchworte und Provokationen auffiel) den Ball nach einer Pfäffiker Flanke mit einem herrlichen, wuchtigen Kopfball im eigenen Tor unterbrachte. Es war der 3:2 Siegestreffer ein paar Minuten vor Schluss. Karma ist manchmal doch ein richtig mieser Verräter. Eine Runde später durften wir dann nach Oberrieden reisen. Und auch da staunten wir nicht schlecht, als wir den Platz begutachteten.

Dieser war doch tatsächlich ganze 45 Meter breit. Zum Vergleich, der A Platz im Barzloo misst 64 Meter. Entsprechend eng war das Spiel zwar in Bezug auf die Platzverhältnisse, nicht aber im Resultat. Das 11:0 war natürlich der höchste Sieg der Vorrunde und brachte uns ganz nebenbei noch ein paar lecker Bierchen – Danke Fäbe Hensch.

Zweiter Zwischenrang und Cup Achtelfinale

Neben den eher witzigen Ereignissen gab es spielerisch auch sehr viel Erfreuliches. In der Meisterschaft sind wir mit dem zweiten Rang auf der Lauer. Und auch im Cup ist noch mit uns zu rechnen. Es folgt die Vorbereitung mit dem unumstrittenen Saison Highlight «Wellness Weekend Davos». Wo sonst könnte man sich besser auf die kommenden Herausforderungen vorbereiten als dort? Und wenn der Mix zwischen Ehrgeiz und Spass weiterhin so gut stimmt, wer weiss, folgen im Sommer vielleicht die Saison Highlights Nummer 2 und 3.



SAUDER AG

**Papeterie
Bürofachgeschäft
Geschenkartikel**

**Froh Wiesstrasse 15
8330 Pfäffikon-Zürich
Tel. 044 950 14 70
Fax 044 950 14 61**



Ihr Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgefragen /

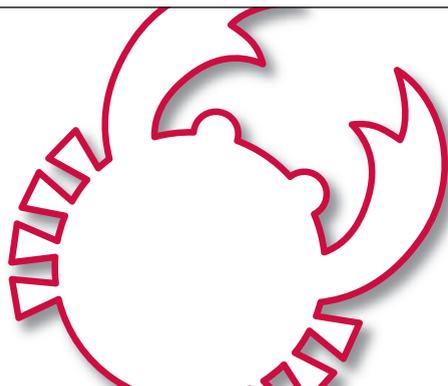
Gern beraten wir Sie.

Von links nach rechts:

Joelle von Arx
Marc Studer
Oliver Blumenthal
Tabea Blumenthal
Micha Lastin
Adrian Deiss

AXA Winterthur
Hauptagentur Oliver Blumenthal
Bahnhofstrasse 3, 8330 Pfäffikon ZH
Telefon 044 952 32 52
Fax 044 952 32 53
pfaeffikon.zh@axa-winterthur.ch
AXA.ch/pfaeffikon-zh

 **winterthur**
Finanzielle Sicherheit / **neu definiert**



INNOVATIV SEIT 1888

KREBS  AG

Uhren- und Elektro-Fachgeschäft
Seestr. 15, 8330 Pfäffikon, Tel. 044 952 13 13



seit 1888

Ihr Immobilienpartner im Zürcher Oberland

RE/MAX

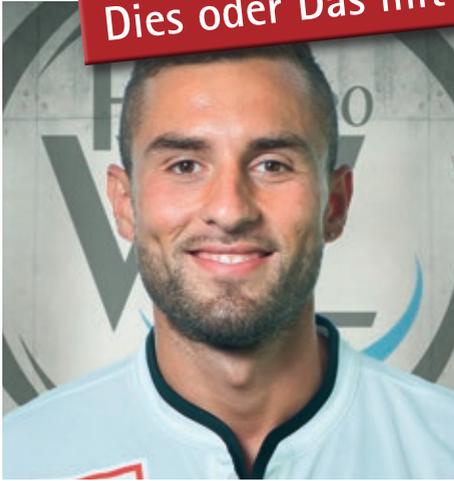
Suchen Sie Ihre Traumimmobilie oder verkaufen Sie Ihre Liegenschaft?

Nutzen Sie meine 25 Jahre Notariats-, Grundbuchamts- und Bankerfahrung.



Urs Schubiger, RE/MAX Uster, Telefon 079 903 26 22, Notarpatentinhaber/Erbschaftsberater

Dies oder Das mit Granit Lekaj



Kaffee oder Tee? Tee! Weil ich Früchtetee mag.

Pasta oder Pizza? Pizza! Aber nur wenn «Cheatday» ist.

Eishockey oder Basketball? Basketball! Weil ich beim Eishockey den Puck kaum sehen kann.

Adidas oder Nike? Adidas! Momentan vor Nike was Schuhe angeht.

Real Madrid oder Barcelona? Bcelona natürlich! Messi ist mein Lieblingsspieler.

Selber Kochen oder Restaurant? Restaurant, weil es gemütlicher ist.

Joggen oder Velofahren? Joggen! Weil ich kein Rennvelo habe.

Zeitung oder Online Medien? Online Medien! Weil es einfacher und übersichtlicher ist.

Haus oder Wohnung? Ein Penthouse aus Glas mit Seesicht.

Kreuzfahrt oder Strandferien? Strandferien! Ich kann mich auf dem Schiff nicht richtig ausruhen.

Kino oder Theater? Kino! Theater ist mir viel zu langweilig.

Hund oder Katze? Ich mag keine Haustiere.

Buch oder iPad? Ich bleibe bei meinem iPhone. Das reicht völlig.

FCZ oder GC? Eigentlich kein grosser Super League Fan aber GC ist mir sympathischer. :D

Wir haben
die ganze
Palette.



**Schaub
Maler AG**

vormals Fritz Haefeli AG

www.schaub-maler.ch

Industriestrasse 9, 8620 Wetzikon
Tel. 044 930 06 49, Fax 044 930 09 92

Zürich Oerlikon Wetzikon

Seniorenreise 40+ 2016

Einmal mehr war es so weit. Unsere Seniorenreise 40+ führte uns auch diesmal nicht ins Ausland. Nein, wir bleiben in der Schweiz. Zu Beginn wussten wir nicht, wo wir am Abend sein würden. Während der Fahrt Richtung Innerschweiz wurden diverse Vermutungen angestellt wohin es gehen könnte. Am Alpachersee gab es einen kleinen Zwischenstopp zur Erleichterung der Blase.



Unser nächster Zwischenhalt war in Lungern. Das Schiesszentrum Brünig Indoor bietet für jeden etwas. Vom dreihundert Meter Stand über Revolver, Pfeilbogen und Blasrohr schiessen ist alles dabei. Nach dem Kaffee wurden wir in drei Gruppen eingeteilt und von Instruktoren eingewiesen. Unser Programm hiess James Bond, was aus Jagdschiessen, Pistolenschiessen und Blasrohrschüssen bestand.





Eisenwaren | Werkzeuge | Schliesstechnik | Haushalt



**«Immer schön
Kull bleiben!»**

kultec ag
Turmstrasse 8 | 8330 Pfäffikon ZH | Telefon 044 952 11 22 | www.kultec.ch



Die drei Gewinner:

Sieger Roland Natter
Zweiter Reto Schaufelberger
Dritter Beat Hunn



Nach dem Mittagessen, das wir im Restaurant Cantina – ein Restaurant mitten im Berg – einnehmen durften, ging es weiter Richtung Berner Oberland. Ohne Zwischenstopp ginge das natürlich zu lang. Eine Führung in der Rugenbräu musste sein. Klar Rugenbräu kennt man ja. Dass dort auch Whiskey hergestellt wird, überraschte uns jedoch. Nach der ganzen Besichtigung durften wir uns im Whiskeykeller verköstigen lassen und ein bisschen degustieren. Aus dem Keller raus, musste dann der Geschmack mit einigen Bierchen verändert werden.



Nach der Besichtigung der Rugen Bräu erreichten wir unser Ziel bald einmal. In Grindelwald, wo ein wunderschönes Bergpanorama zu sehen wäre, hing der Nebel so dicht um die Berge, dass man nur vermuten konnte, wo diese etwa sein würden. Ein gemütlicher Abend rundete diesen Tag ab.

Am nächsten Tag sah es wettermässig leider nicht besser aus. Plan A und B fielen ins Wasser, so wurde unser Aufenthalt im Berner Oberland etwas kürzer als gedacht und unsere Reise endete im strömenden Regen.

Euer Reiseleiter Urs Wirth

EIN TREFFER IN WERBETECHNIK

www.mockschriften.ch

mock

Spitalstrasse 190
Wetzikon ZH



HEUSSER

TOURISTIK

Heusser Touristik
Tobelstrasse 10
8345 Adetswil

Tel: 0041 (0)44 931 12 31
info@heusser-touristik.ch
www.heusser-touristik.ch

FIT – auf und neben dem Platz

Ob Muskel-, Gelenk oder
Hautprobleme.

Wir beraten Sie zu allen
Gesundheitsfragen.

APOTHEKE
DR. RUSSENBERGER

Einfach besser beraten.

10% Rabatt



IHR GUTSCHEIN

**Profitieren Sie bei Ihrem
nächsten Einkauf bei uns
von 10% Rabatt.**



Angebot gültig bis 30.4.2017. Rabatt nicht kumulierbar. Ausgeschlossen sind alle rezeptpflichtigen und kassenzulässigen Medikamente, sowie alle Dienstleistungen, Hörgeräte & Gutscheine.

Seniorinnen

Liebe FCP-ler und FCP-lerinnen. Bestimmt habt ihr Euch auch schon gefragt, was die betagten Damen am Montagabend auf dem Fussballplatz zu suchen haben. Nun, wir sind seit 4 Jahren Mitglied der FCP-Familie und bilden als Seniorinnenteam die lebenserfahrene Stütze des Vereins. Da wir nur einmal die Woche anwesend sind, möchten wir die Gelegenheit nutzen uns einmal persönlich vorzustellen. Unser Kader umfasst 18 Mitglieder, wobei jedes Mitglied seine individuellen Charakterzüge und Eigenheiten äh, Eigenschaften mitbringt.



Starten wir mit unseren Gründungsmitgliedern und Trainerinnen

Denise: Unser Star der Mannschaft und wohl allen bekannt. Kämpft mit Einsätzen bei den Juniorinnen A mit allen Mitteln gegen die Midlife-Krise...

DANKE ✓ → Anmerkung der Co-Autorin....3-mal dürft ihr raten wer das ist ✓

Nicole: Ein Urgestein der FCP-Familie. Sie kann dank ihrer Power und ihrer «Kampfsautechnik» einen Match entscheidenauch im Training....Autsch!

Simone: Mit ihren Trainings bringt sie unsere Koordination und kognitiven Fähigkeiten immer wieder ans Limit....und führt uns vor Augen, weshalb wir bei den Seniorinnen spielen und nicht mehr bei den Aktiven....

Claudia: Das letzte Gründungsmitglied, welches seine Stärken im Delegieren verankert hat und uns immer wieder mit ihren Fussballtricks überrascht.... und sich selbst auch.

Weiter geht's mit den Mannschaftsmitgliedern

Jeannine: Unsere Frohnatur mit zu wenig Selbstvertrauen, die immer und überall ihren Leitspruch «Läck händ mirs schön» zum Besten gibt.

Schüfi: Ein hart umkämpfter Neuzugang, welcher trotz langjähriger Fussballkarriere noch nicht erlickt hat, dass das Tor oder der Punkt erst dann erzielt ist, wenn der Ball HINTER der Linie zum Liegen kommt.

Ines: unsere Strahlefrau, die von Ovoschoggi lebt und uns Seniorinnen mit Beauty- und Anti-Aging-Tricks stets zur Seite steht. Sieht man doch ✓

Jessy: Ein Phänomen! Während sie auf dem Fussballplatz und im Après-Ski unglaublichen Durchhaltewillen demonstriert, ist sie die Erste welche im Wanderweekend nach dem nächsten Transportmittel Ausschau hält.

Laura: Erholt sich beim Fussballspielen von ihren gefühlten 100 gleichzeitig stattfindenden Ausbildungen.

Susi: Sie ist unsere Quotenausländerin, welche sprachlich immense Fortschritte gemacht hat und unserem Chat in schweizerdeutsch nun problemlos folgen kann. Spielt sie nicht Fussball wandert sie in den Bergen oder verdrückt irgendwo einen Monster-Coupe.

Lauri: Eine weitere Quotenausländerin mit südländischem Temperament, welches vor allem beim Autofahren aufblitzt. Und dies obschon sie aus tiefster Überzeugung sagt: «ich han würrklich gruhiget».....

Tamara: Ein Drilling, welcher sich nicht nur zu einem Drittel für den Fussball entschieden hat, sondern seit Jahren aktiv dabei ist... leider bisher nicht immer beim FC Pfäffikon.....

Brigitte: Unser jüngster Zugang. Verfügt über einen überdurchschnittlichen Gerechtigkeitssinn. Konnte die Dusche nach dem Training erst dann entspannt geniessen, als sie sich offiziell beim FCP angemeldet hatte. Bis zu besagtem Zeitpunkt belastete sie lieber die Wasserrechnung ihres privaten Haushaltes.

Coco: Familienmanagerin mit wahnsinnig viel Herz und Engagement..... welches wir leider schmerzlich vermissen, da sie sich eine kleine Auszeit gönnt. «Bitte chum bald wieder!!!»

Micha: Würde sie so schnell sprinten wie sie redet, so könnte Usain Bolt einpacken. Schnell ist sie allemal, muss sie auch, denn als bekennender Deutschland-Fan ist diese Eigenschaft in unserem Team unerlässlich...

Sabrina: Eine Schuhfetischistin mit wehender Mähne. Trotz der mikrigen Modellauswahl bei den Fussballschuhen hat sie grossen Gefallen an diesem Sport gefunden.

Stephi: Unser frischgebackenes Mami, die nun auf der Suche nach einem Seitenwagen ist, damit ihr kleiner Sonnenschein sie bei ihren Töfftouren begleiten kann.

Last but not least; Nadine:

Die letzte und schlimmste Quotenausländerin (wohnt tatsächlich im Kanton Aargau)..... ihre geschriebenen Berichte, ihre Sprüche, ihre offene Art und ihr Organisationstalent (kommt immer zu spät) sind legendär und dafür lieben wir sie!

So, nun hoffen wir etwas Licht ins Dunkel gebracht zu haben...und dass wir weiterhin bei den Seniorinnen mitspielen dürfen ;-)

Denise und Nadine



MALER MAY
HITTNAU

P. May – eidg. dipl. Malermeister
Isikerstrasse 19, 8335 Hittnau
Tel. 044 950 10 17, Fax 044 951 00 09
info@maler-may.ch, www.maler-may.ch



palmino
«palme»

BÄCKEREI BIOLADEN BLUMEN GESCHENKE TAKE AWAY

Offen: Mo/Sa 7-13 Uhr, Di/Mi/Fr 7-18.30 Uhr, Do 7-17 Uhr
Hochstrasse 31-33, 8330 Pfäffikon ZH
Tel. 044 953 31 13, Fax 044 953 31 05, www.palme.ch

30. Fussball-Lager für Juniorinnen und Junioren

FCP Fussball-Lager der Höhepunkt für viele Juniorinnen und Junioren im Jahr!

Zweimal Jubiläum: Zum 30. Mal organisiert der FCP das Lager für seine fussballspielenden Kinder und Jugendlichen und auch schon zum 30. Mal geschieht dies unter der Führung von Theo Widmer als Lagerleiter. Die erneut sehr vielen Anmeldungen von fast 150 Jugendlichen zeigten uns, dass sich das FCP Fussballlager nach wie vor sehr grosser Beliebtheit erfreut, und dies nicht nur bei den Jugendlichen, sondern auch bei den Leitern.

Das Fussballlager fand auch dieses Jahr wieder in Sedrun statt

Am Samstag 08. Oktober wurde wie üblich das Lagerhaus von ein paar Leitern und Jugendlichen eingerichtet und wartete darauf ab Sonntag wieder darauf, das «Zuhause» für die knapp 150 Jugendlichen und 36 Leiter zu sein. Das Haus mit den 35 Zimmern verteilt auf 4 Stockwerken ist ideal für so viele Leute. Dass jedes Zimmer mit eigener Dusche und eigenem WC ausgestattet ist, gibt dem Haus immer noch einen Hauch von Hotel (denn das war es früher mal).

Der grosse Spielraum im Untergeschoss mit «Jöggelikasten», Tischtennistischen usw. wurde auch dieses Jahr wieder rege benutzt. Vor allem an den Tagen, an denen das Wetter nicht so mitmachte, waren wir sehr froh um das grosse Haus und die vielen Möglichkeiten.

Wir wussten aus den Vorjahren, als es uns teilweise so richtig mit Schnee eindeckte, dass Flexibilität sehr wichtig ist. Diese Flexibilität war dann «leider» auch dieses Jahr wieder gefragt, denn wettertechnisch war

der einzig richtig schöne Tag der Mittwoch. Dieser zeigte sich dafür von seiner prächtigsten Seite. Für die restlichen Tage wurde die Planung auch dieses Jahr teilweise wieder über den Haufen geworfen. Es ist in solchen Fällen nicht einfach die Planung zu machen, wer mit seinen Junioren und Juniorinnen was macht. Das Hallenbad und die kleine Turnhalle in Sedrun waren an diesen Tagen gute «Ausweichmöglichkeiten», die «grossen Anlässe» wie das Grümpi und den Postenlauf konnten wir aber fast wie geplant durchziehen.

Ein Highlight sind auch immer die Freundschaftsspiele mit den Teams aus der Region, welche wir dieses Jahr mehrheitlich gewinnen konnten. Bei diesen Spielen steht aber nicht der Sieg im Vordergrund, sondern vielmehr das Kameradschaftliche mit den Bündner Kindern und Jugendlichen.

So oder so, Wetter hin oder her, die Woche war wie immer viel zu schnell vorbei. Kaum war es Montag, war es auch schon wieder Freitagabend.



HÄUSLER

TREUHAND

Buchhaltungen
Verwaltungen
Steuerberatungen
Gründungen
Betriebsanalysen
Bewertungen

Barzloostrasse 20, 8330 Pfäffikon
Tel 044 951 03 31, Fax 044 951 03 41
Mail haeusler-treuhand@bluewin.ch

Falls Sie sich von Ihrer Immobilie verabschieden möchten:

Wir begrüßen Sie herzlich!

Partnerunternehmen
alaCasa.ch
Experten für Wohnimmobilien



Elliscasis Immobilien GmbH
8620 Wetzikon
www.elliscasis.ch



Projektierung & Planung von Haustechnikanlagen

■ HEIZUNG ■ LÜFTUNG ■ SANITÄR

MD-PLAN GmbH, Haustechnik, Witzbergstrasse 26, 8330 Pfäffikon ZH,
Tel. 044 952 30 60, Fax 044 995 12 16, info@md-plan.ch, www.md-plan.ch

WIR, DIE
GEBÄUDETECHNIKER.

78710



Damit Sie nur beim Sport ins Schwitzen kommen.

Unsere Versicherungsleistungen sollen sich nicht nur gut anfühlen, sie sollen sich für Sie auch in jedem Fall lohnen. Daher stimmen wir alle Massnahmen sorgsam auf Ihre Bedürfnisse ab und bieten Ihnen mit unseren innovativen Sicherheitsbausteinen tolle Zugaben.

Basler Versicherungen und Baloise Bank SoBa – ein einmaliges Duo, das Sie begeistern wird.

Agentur Uster
Florastrasse 8, 8610 Uster

Roger Hartmeier
Versicherung & Vorsorge
Dipl. Fondsberater IAF
Hypohekenberater Baloise Bank SoBa

www.baloise.ch



Angela Zaninetta, Polizeischule. Bei der Kantonspolizei Zürich seit 1999.

Angela Zaninetta hat in ihrer Laufbahn schon viel erlebt. Wir suchen Nachwuchs, der sie eines Tages ersetzen kann. **Die meisten Karrieremöglichkeiten:**
www.kapo.zh.ch/jobs

«Genau hier haben wir den jungen Mann wieder ins Leben zurückgeholt.»



Der Schlussabend setzt dem Lager immer so etwas wie die Krone auf. Einige Mannschaften warten mit einem selber kreierte Beitrag auf, sei dies ein Tanz, ein Quiz oder sonst ein Spiel.

Der legendäre Kreis, umrahmt von passender Musik, ist für viele ein sehr emotionaler Moment, in dem auch einige Tränen vergossen werden. Das zeigt, wie sehr die Kinder und Jugendlichen in dieser Woche (und auch weit darüber hinaus) zusammenwachsen. Für mich ist dieses Zusammenstehen wichtig, damit ich allen Kindern und Leitern Danke sagen kann, Danke für das gute Miteinander, Danke für die schöne Woche, zu der alle beigetragen haben. Dies und die anschliessende Party bis weit nach Mitternacht zeigt gut auf, was für eine Power und was für ein Zusammenhalt in dieser über die Woche zusammen gewachsenen «Lagerfamilie» steckt. Als «Lagerpapi» macht mir das Freude und gibt mir ein gutes Gefühl und macht mich stolz ein FCP'ler zu sein.

Am Samstagmorgen wurde schnell noch der Rest zusammengeräumt, das Haus geputzt und abgegeben, bevor es dann wieder Richtung Pfäffikon ging.

Lagerleiter Theo Widmer

Tagesbericht Sonntag 09. Oktober 2014 (von Lagerteilnehmern geschrieben)

Nach 50 Wochen hatte das Warten auf das Juniorenlager 2016 endlich ein Ende. Wie jedes Jahr haben wir uns um 12:30 Uhr im Barzloo versammelt. Theo begrüsst alle Teilnehmer und Eltern mit einer kurzen Ansprache. Danach ging es schon ans Beladen der Busse und der Cars, um 13:00 Uhr ging es dann Richtung Sedrun. Nach einem kurzen Zwischenhalt in Landquart erwarteten uns gegen 15:30 Uhr die bereits am Samstag angereisten Lagerteilnehmer/Innen an unserem Ziel. Kaum angekommen, begann es auch schon zu schneien. Nach dem wir die Zimmer bezogen und die Gepäckstücke verteilt hatten, gab es um 18:15 Uhr Spaghetti mit verschiedenen Saucen. Wie immer mundete uns das Essen sehr. Nach dem Essen hatten wir ein wenig Freizeit, bis wir uns um 20:30 Uhr wieder im Aufenthaltsraum trafen, denn auch dieses Jahr wurde uns am Sonntagabend der Lagerfilm des vergangenen Lagers gezeigt. Anschliessend gab es noch

Kuchen und die Jüngsten mussten bereits in die Zimmer gehen.

Wir freuen uns auf eine weitere tolle Woche!

Tagesbericht Sonntag (danach) von Theo Widmer

Ich sitze Zuhause mit meiner Familie beim Frühstück. Es ist ruhig, sehr ruhig im Gegensatz zu den vergangenen Tagen. Zeit um etwas zurückzudenken und um das Erlebte zu erzählen und zu verarbeiten.

Für mich, ja sicher für alle, war es wieder eine super tolle Woche, in der alles stimmte. Das tolle Leiterteam, bestehend aus Routiniers und A-Junioren/Juniorinnen, die erstmals als Leiter dabei waren, und die Lagerteilnehmer, die wieder viel Freude machten.

Die super Erfahrungen, Gespräche mit den Kindern und die vielen guten Kontakte, die ich auch dieses Jahr wieder machen durfte, haben mir wieder extrem viel Spass gemacht.

Am Samstagnachmittag, als die Eltern in Pfäffikon ihre zwar müden aber glücklichen Kinder wieder in die Arme nehmen konnten, war es Tatsache. Die Woche war wie immer wieder viel zu schnell vorbei. Zurück blieben ein paar Fundgegenstände, etwas Müdigkeit, ein bisschen Wehmut und aber vor allem ein «saugutes Gefühl», und natürlich die Vorfreude auf die 31. Ausgabe im 2017!

Theo Widmer (Lagerleiter)



8330 Pfäffikon ZH
Hochstrasse 144
Tel 044 950 15 70
info@zomgmbh.ch

Fleisch aus dem Zürcher Oberland - wir kaufen in der Region für die Region

Wir pflegen das Handwerk	- Eigene Wursterei
Dafür erhielten wir:	- Oberländer Spezialitäten
- 6 Gold	- Festlieferungen
- 4 Silber	- Partyservice
- 1 Bronzemedaille	

Eine wahre Freude war es, die 2. Auflage der 80'/90'er-Party im Chesselhuus Pfäffikon! Über 900 Personen vergnügten sich an diesem Freitagabend bei Tanz, Schwatz und Drinks miteinander. Die meisten Gäste waren genau in dieser Zeit, den achtziger und neunziger Jahren, in der Blüte ihrer Energie, hörten damals die nun wieder ausgegrabenen Songs von hinten nach vorne und von oben nach unten, ja, die 40ig, 50ig-jährigen Gäste waren definitiv in der Mehrzahl. Und wie es der Erfolg zeigt, scheint diese 80'/90'er-Party hier in Pfäffikon respektive im Oberland ein echtes Bedürfnis zu sein! Und es wagten sich dann sogar noch einige tanzwütige Fussballer auf die sich im Rhythmus bewegende Fläche, ein wahrlich unübliches Bild...

Der Verein OK Veranstaltungen FC Pfäffikon begann vor einigen Monaten mit den Vorbereitungen. Layout des Flyers (okay, da musste nur das Jahr geändert werden), Bestellung der Flyer, Bestellung der Eintrittsbändeli, Vorverkauf ankündigen, Getränkelieferant einbinden, Bestellung/Reservation des Mobiliars, DJ anheuern, Personal suchen... ja irgendwie so lief es in etwa ab. Dann einige Wochen vor dem Anlass die Feinjustierung, Detailpflege. Und ein Tag vor dem Anlass, am Donnerstagabend, das grosse Aufstellen. Vom letzten Jahr waren doch noch diverse Punkte und Abläufe hängen geblieben, da brauchte es nicht viele Worte, es musste nur das in etwa gleiche Konzept umgesetzt werden. Ja und dann am Freitagnachmittag war da und dort und überall noch irgendetwas zu platzieren, die Kühlschränke zu füllen, die Lounges zu richten und anzuschreiben. Und ab 19.30 Uhr setzte der grosse Besucherstrom ein. Unaufhörlich, aber extrem gesittet füllte sich der Saal, eine absolut friedliche Stimmung, die dann je länger der Abend dauerte, desto mehr in Richtung Euphorie und Party kippte.

Dies nicht zuletzt dank des überaus abwechslungsreichen Repertoires von DJ Nameless, der es verstand, die Leute bei Laune und auf der Tanzfläche zu halten.

Ein rundum gelungener Anlass in einem perfekten Lokal für diese Veranstaltung, mit gutgelaunten und extrem anständigen Gästen, mit motivierten Helfern, eine wahre Freude!

Die Ausführung 2017 ist gebucht, der 08. Dezember kann in der Agenda eingetragen werden: wir kommen wieder!

An dieser Stelle möchten wir es nicht unterlassen den vielen «externen» Helferinnen und Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz zugunsten des FC Pfäffikons zu danken. Und natürlich ein herzliches Dankeschön an alle Besucherinnen und Besucher, die diese Party zu einem weiteren unvergesslichen Abend gemacht haben! Auf nächstes Jahr wieder....

*OK Veranstaltungen FC Pfäffikon
Bärry, Gämpi, Walter, Roland, Michi*

**Reinigung · Schutz · Pflege
von Natur-und Kunststein**
Werterhalt für Sie!

Böndlerstrasse 12 · 8330 Pfäffikon ZH
Telefon 044 885 29 62 · Fax 044 885 29 60
Mobile 079 458 83 17 · pg-steinpflege.ch

Termine nach Vereinbarung



Ihr Partner bei Fragen rund um die Finanzen

www.mefiplan.ch

stoz.

werbung marketing design events

stoz werbeagentur ag 8330 pfäffikon hello@stoz.ch www.stoz.ch



Mit dem Combi-Steam kocht man gerne.

Der neue Combi-Steam MSLQ ist das weltweit erste Gerät, das konventionelle Beheizungsarten, Dampf und Mikrowelle in sich vereint. Erfahren Sie mehr bei Ihrem Fachhändler oder unter vzug.com

LD KÜCHEN

Greifensee / Tel. 043 497 88 00
www.ldkuechen.ch



80er / 90er-Party

im Chesselhuus vom 02.12.2016



28. Trainerseminar in Unterwasser

Durch solide Ausbildung und regelmässige Weiterbildung wird eine hohe Kompetenz der Trainer erreicht und erhalten. Unter diesem Leitsatz lud der FC Pfäffikon auch dieses Jahr seine Trainer und Assistenten zum traditionellen Trainerseminar nach Unterwasser ein. Bereits zum 28. Mal wurde mit diesem Seminar die Weiterbildung, die Zusammenarbeit in den einzelnen Bereichen sowie die Teambildung innerhalb der Trainingsgemeinschaft in den Mittelpunkt gerückt. Ob nun die vielseitigen Arbeitsthemen, die interessanten Vorträge, oder aber das sportlich-kulinarische Rahmenprogramm jedes Jahr so viele Teilnehmer nach Unterwasser lockt, sei nun jedem selber überlassen. Auch wenn die Teilnehmerzahl dieses Jahr nicht so hoch war wie in der Vergangenheit, dürfen wir uns beim FC Pfäffikon über viel Engagement der Trainer und Assistenten freuen!



Mit Übersicht zum Erfolg

Nach der Anreise und Kaffee und Gipfeli stand mit dem Referat von Franco Marvulli gleich ein Highlight auf dem Programm. Aber auch sonst hatte sich die technische Abteilung des FC Pfäffikon auch für dieses Jahr wieder interessante Themen einfallen lassen.

Nach dem Referat und der Diskussion mit Marvulli, wurde das FCP Nachwuchskonzept nochmals vertieft angeschaut und in kleineren Workshops besprochen. Fitim Murati, der seit Sommer 2016 für das Nachwuchskonzept im FCP verantwortlich ist, zeigte mit

seinen Ausführungen den Anwesenden auf, wie wichtig es ist, dass wir in vielen Dingen auf dem Platz vom Gleichen sprechen.

Der zweite Block am Nachmittag stand ganz im Zeichen von FCP-eigenen Themen, welche in diversen Workshops intensiv besprochen wurden. Es ist uns sehr wichtig, dass wir uns immer wieder Gedanken machen und uns die Fragen stellen: was tun wir gut und wie können wir den guten Stand halten, wo und wie können wir uns noch verbessern, welches sind Themen, die uns bewegen und die wir angehen müssen?

Trainerseminar

Die Diskussionen und die Meinungen unserer Trainer sind uns wichtig und nur wenn wir im ständigen Austausch miteinander sind, können wir uns als Abteilung und als Verein auch weiter entwickeln.

Energie tanken

Nach einem überaus abwechslungsreichen und spannenden Tag, kam dann die Zeit, die Kameradschaft und den Zusammenhalt zu pflegen. Bei einem guten Nachtessen und einem «Schlummertrunk» an der Hotelbar konnte dies wunderbar geschehen. Beim Badminton Turnier am Sonntagmorgen wurde jeder vom Ehrgeiz gepackt und wir durften viele «spannende, unterhaltsame Spiele» erleben.

Positiver Eindruck

Selbstverständlich gab es im weiteren Verlauf noch zusätzliche Themen, die im Plenum oder in den einzelnen Bereichen diskutiert wurden. Abschliessend können wir auf ein sehr interessantes und lehrreiches Trainerseminar zurückblicken. Das der FC Pfäffikon dieses Seminar jedes Jahr durchführt ist auf keinen Fall selbstverständlich und zeigt, dass der Club seine Ziele erreichen will und viel Wert auf die Weiterbildung und die Kompetenz der «Trainermannschaft» legt. Dies ist nicht zuletzt eine Wertschätzung für jeden einzelnen Trainer, der mit seinem Engagement und Einsatz seine wichtigste Ressource in der heutigen Generation zur Verfügung stellt – seine Zeit!

Theo Widmer Leiter Technische Abteilung



SCHWEIZER AUTO DES JAHRES 2016



Mit den Highlights der Oberklasse.

Der neue Opel Astra mit den Innovationen der Oberklasse und Schweizer Auto des Jahres 2016: mit IntelliLux LED® Matrix Licht, Wellness-Sitz mit Massagefunktion und dem persönlichen Online- und Service-Assistenten Opel OnStar. Ausgezeichnet von Schweizer Illustrierte am 2. Dezember 2015. Mehr auf www.opel.ch

Eine gute Saison wünscht Familie Kläui mit Team!

Der neue Astra.
Ärgert die Oberklasse.



see
garage

Kläui AG

Hochstrasse 42 | 8330 Pfäffikon ZH | Tel. 044 952 33 33 | www.klaeuiag.ch